



Land Baden-Württemberg / Regionen - Raumstruktur

Informationen zum Metadatensatz (B.2.1)

Metadatensatzidentifikator:	b27d4e2260c0d9442ac3eb325dadcef0dba41abc
Sprache:	ger
Zeichensatz:	utf-8
Hierarchieebene:	Geodatendienst
Datumstyp:	Überarbeitung
Datum:	6.03.2015
Bezeichnung des Metadatenstandards:	ISO 19119:2006 (GDI-BW)
Version des Metadatenstandards:	1.0
Pflegeintervall:	bei Bedarf

Datensatzbeschreibung (B.2.2)

Kurzbeschreibung:

Landesentwicklungsachsen

Beschreibung:

Als Verbindungen zwischen Ober- und Mittelzentren stellen die Landesentwicklungsachsen im LEP ein Instrument der Bündelung von Verkehrs- und Versorgungsinfrastruktur dar. Auf der Ebene der Regionen werden die Landesentwicklungsachsen räumlich und inhaltlich ausgeformt; die Regionalplanung kann dieses System durch Regionale Entwicklungsachsen ergänzen. Plansatz 2.6.2 LEP 2002 Die landesbedeutsamen Entwicklungsachsen zur Förderung des großräumigen Leistungsaustauschs innerhalb des Landes und über die Landesgrenzen hinweg werden als Landesentwicklungsachsen festgelegt. Zur Sicherung einer ausgewogenen Raumstruktur und zur Vermeidung einer flächenhaften Ausbreitung der Verdichtung soll die Siedlungsentwicklung in den Zentralen Orten und den Siedlungsbereichen der Entwicklungsachsen konzentriert werden. Zwischen den Entwicklungsachsen sollen ausreichende Freiräume erhalten werden.

Mittelbereiche

Beschreibung:

Mittelbereiche sind die im LEP definierten Einzugsbereiche der Mittelzentren (siehe Objektart Zentrale Orte). Im Ländlichen Raum haben Mittelbereiche einschließlich des Mittelzentrums eine Bevölkerungszahl von mindestens 35.000, um eine Tragfähigkeit der Einrichtungen im Zentralen Ort zu gewährleisten. Je nach den siedlungsstrukturellen Gegebenheiten können die Einwohnerzahl im Mittelbereich und das Angebot im Mittelzentrum differieren. Plansatz 2.5.9 LEP 2002 Mittelbereiche werden als Verflechtungsbereiche der Mittelzentren im LEP 2002 festgelegt. Auf Grund intensiver sozio-ökonomischer Verflechtungen stellen die Mittelbereiche wichtige Bezugsräume der Bevölkerung dar, in denen sich ein Großteil der überörtlichen Lebensbeziehungen in den Funktionsfeldern Versorgung, Arbeit und Bildung abspielt.

Räume mit Strukturschwächen

Beschreibung:

Die Räume mit Strukturschwächen in der jeweils gültigen Abgrenzung - die nicht im LEP vorgenommen wird - sollen so gefördert werden, dass sie aus eigener Kraft ihre Wettbewerbsfähigkeit verbessern können. Plansätze 6.3.1 bis 6.3.2 (LEP) 2002 Die Abgrenzung der Räume mit Strukturschwäche ist nicht eigenständig im LEP 2002 geregelt, sondern richtet sich nach der jeweils verbindlichen Festlegung der Fördergebiete. Inhaltlich ergibt sich die Abgrenzung der Fördergebiete aus dem Ziel der Regionalförderung, in den Teilräumen des Landes gleichwertige Lebens- und Arbeitsbedingungen zu schaffen.

Raumkategorien

Beschreibung:

Die im Landesentwicklungsplan (LEP) 2002 textlich und in einer Karte vorgenommene flächendeckende Gliederung des Landes in Raumkategorien zeigt die großräumigen Unterschiede in der Siedlungsstruktur auf. Gemäß der Siedlungsdichte und weiterer Kriterien werden Raumkategorien festgelegt: Verdichtungsräume und Randzonen um die Verdichtungsräume sowie der Ländliche Raum mit zwei Teilkategorien. Raumkategorien sind die Basis für teilraumspezifische Zielsetzungen im LEP und in den Regionalplänen. Plansatz 2.1.1 LEP 2002 Entsprechend den siedlungsstrukturellen Gegebenheiten werden im LEP 2002 folgende Raumkategorien festgelegt: - Verdichtungsräume als großflächige Gebiete mit stark überdurchschnittlicher Siedlungsverdichtung und intensiver innerer Verflechtung. - Randzonen um die Verdichtungsräume als an Verdichtungsräume angrenzende Gebiete mit erheblicher Siedlungsverdichtung. - Ländlicher Raum, untergliedert in Verdichtungsgebiete im Ländlichen Raum als Stadt-Umland-Bereiche mit engen Verflechtungen und erheblicher Siedlungsverdichtung sowie Ländlicher Raum im engeren Sinne als großflächige Gebiete mit zumeist deutlich unterdurchschnittlicher Siedlungsverdichtung und hohem Freiraumanteil.

Zentrale Orte

Beschreibung:

In den Zentralen Orten werden als ein gebündeltes Angebot Infrastruktureinrichtungen, Güter und Dienstleistungen öffentlicher und privater Art vorgehalten, das durch die Einwohnerschaft dieser Gemeinde und ihres definierten Einzugsbereichs wahrgenommen wird bzw. werden kann. Entsprechend unterschiedlicher Angebote und Einzugsbereiche wird landesweit ein System von Zentralen Orten in vier Hierarchiestufen festgelegt: 14 Oberzentren und 85 Mittelzentren (mit ihren Einzugsbereichen = Mittelbereichen) im LEP und eine unterschiedliche Zahl von Unter- und Kleinzentren in den Regionalplänen. Der LEP legt somit nicht die Unter- und Kleinzentren selbst, jedoch die Bedingungen für eine Ausweisung fest. Plansätze 2.5.1 bis 2.5.11 LEP 2002 Die im Landesentwicklungsplan festgelegte zentralörtliche Gliederung in Oberzentren und Mittelzentren mit Mittelbereichen (siehe Objektart Mittelbereiche) sowie in die in den Regionalplänen festgelegten Unterzentren und Kleinzentren (siehe Objektart der jeweiligen Region) soll die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur des Landes festigen und die angestrebte Siedlungsentwicklung unterstützen und koordinieren. - Oberzentren sollen als Standorte großstädtischer Prägung die Versorgung eines Verflechtungsbereichs von mehreren hunderttausend Einwohnern (in der Regel die Region) mit hoch qualifizierten und spezialisierten Einrichtungen und Arbeitsplätzen gewährleisten - Mittelzentren sollen als Standorte eines vielfältigen Angebots an höherwertigen Einrichtungen und Arbeitsplätzen so entwickelt werden, dass sie den gehobenen, spezialisierten Bedarf ihres Verflechtungsbereichs / Mittelbereichs von mindestens 35.000 Einwohnern decken können. (Siehe auch Objektart Mittelbereich)

Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen

Beschreibung:

Aus dem Landesentwicklungsplan werden die Landesentwicklungsachsen (siehe OA-Nr. 8114)

nachrichtlich in die Regionalpläne übernommen. Dabei können in den Regionalplänen Ausformungen vorgenommen werden, beispielsweise durch Konkretisierung des Verlaufs der Landesentwicklungsachsen oder durch weitergehende planerische Aussagen. Die Kombination aus nachrichtlicher Übernahme bzw. Konkretisierung von Zielen wird durch die Buchstabenkombination "(N)/(Z)" gekennzeichnet.

Soweit es für die Entwicklung und Ordnung der räumlichen Struktur der Region erforderlich ist, können in den Regionalplänen zusätzlich Regionale Entwicklungsachsen festgelegt werden. Funktional steht bei den Regionalen Entwicklungsachsen die Siedlungsentwicklung in engem Bezug zu leistungsfähigen Massenverkehrsmitteln. Die Konzentration der Siedlungstätigkeit und ihre Zuordnung zu den Haltestellen des ÖPNV und wichtigen sonstigen Infrastruktureinrichtungen dient der Minderung der Flächeninanspruchnahme für Siedlungstätigkeit, der Minimierung von Individualfahrten durch Verlagerung auf öffentliche Verkehre sowie der Sicherstellung kurzer Wege für Versorgung und Freizeitaktivitäten.

Zentrale Orte

Beschreibung:

Die im Landesentwicklungsplan Baden-Württemberg festgelegte zentralörtliche Gliederung in Oberzentren und Mittelzentren mit Mittelbereichen (siehe Objektart Mittelbereiche) sowie in die in den Regionalplänen festgelegten Unterzentren und Kleinzentren soll die dezentrale Siedlungs- und Wirtschaftsstruktur des Landes festigen und die angestrebte Siedlungsentwicklung unterstützen und koordinieren.

- Oberzentren sollen als Standorte großstädtischer Prägung die Versorgung eines Verflechtungsbereichs von mehreren hunderttausend Einwohnern (in der Regel die Region) mit hoch qualifizierten und spezialisierten Einrichtungen und Arbeitsplätzen gewährleisten.
- Mittelzentren sollen als Standorte eines vielfältigen Angebots an höherwertigen Einrichtungen und Arbeitsplätzen so entwickelt werden, dass sie den gehobenen, spezialisierten Bedarf decken können.
- Unterzentren sollen als Standorte von Einrichtungen und Arbeitsplätzen so entwickelt werden, dass sie auch den qualifizierten, häufig wiederkehrenden Bedarf eines Verflechtungsbereichs der Grundversorgung decken können.
- Kleinzentren sollen als Standorte von zentralörtlichen Einrichtungen der Grundversorgung so entwickelt werden, dass sie den häufig wiederkehrenden überörtlichen Bedarf ihres Verflechtungsbereichs decken können.

Sprache:	ger
Zeichensatz:	iso8859-1
Thematik:	Planungsunterlagen/Kataster
Schlüsselwörter GEMET:	Landesentwicklung, Landesplanung, Raumstruktur
INSPIRE Themenliste:	Bodennutzung
Klassifizierung nach GDI-BW:	inspireidentifiziert
Gekoppelte Ressourcen:	
Titel	UUID
RV Heilbronn-Franken (0812) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklung (8115)	99d8c475cd28acbd0cd70a67969fed6ba40ea517
RV Nordschwarzwald (0823) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklung (8115)	aea39b86c5e104a4559cff06867e4e371f9187e5
RV Hochrhein-Bodensee (0833) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	72d977fefbd6169f6eea5bd5895f91c0713eb081

RV Neckar-Alb (0841) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	69fd6ae9a9a36320128907b862886640c2b97167
RV Ostwürttemberg (0813) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	1b778f33e2d48e5e2f18f6ff8a3edb25b552a225
RV Südlicher Oberrhein (0831) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	a1e9fa79b06e8cd4f59880ee384c453c7346a635
RV Donau-Iller (0842) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	15de33607a63bb489ede4a588f95748eba98e6ea
RV Südlicher Oberrhein (0831) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	0bf5fabe30acb4101a27415a14129e8456848ec2
RV Bodensee-Oberschwaben (0843) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	9a7875e816cddbc45dce8d5ccceff2571be718d5
RV Hochrhein-Bodensee (0833) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	8cf83e1f464b212a949efe6d9b99959ab6af26b4
RV Neckar-Alb (0841) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	c292720124b0bd0e8e9cbc8b358e8aa1dcd47cbc
VR Rhein-Neckar (0822) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	d292d9993609ba629623c63d96a91aaebd2e0ded
RV Mittlerer Oberrhein (0821) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	7c59a9c1c2dae50d965a2cc79572a52e6c61a65c
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg (0832) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	4d4d05e821efd99e9ccc51f57c53bff3eaaca2d7
VR Stuttgart (0811) - Landesentwicklungsachsen, ausgeformt (N)/(Z) und Regionale Entwicklungsachsen (8115)	b129e4cbda882e73b47550a3ab28b7b246611ff2
RV Nordschwarzwald (0823) - Zentrale Orte (8112)	a968a6c3fe5d472e774a0234f6237547a74e59f3
RV Ostwürttemberg (0813) - Zentrale Orte (8112)	8b7d5b702592ad2edc01f553b3a3a459472a4a65
RV Schwarzwald-Baar-Heuberg (0832) - Zentrale Orte (8112)	3e2ee8fd4fbef0171ed1645447090f39f9b4a410
VR Rhein-Neckar (0822) - Zentrale Orte (8112)	f145b76b0b088203165115889447d7507d0cc8fd
RV Bodensee-Oberschwaben (0843) - Zentrale	e27c89ab20fa791684c45f7306abb7ea621b4dc1

Orte (8112)

RV Hochrhein-Bodensee (0833) - Zentrale Orte (8112)	31054e3735fa2bd3486f6ef299280123193b70b2
RV Donau-Iller (0842) - Zentrale Orte (8112)	67b398201143b0ca2c68507f12774cab1d4b9480
RV Neckar-Alb (0841) - Zentrale Orte (8112)	bac92418f13211f899f394785057dc5e7bfe0a3f
RV Südlicher Oberrhein (0831) - Zentrale Orte (8112)	a75b332a258434fecc71a5c95027896ef837f5c9
RV Heilbronn-Franken (0812) - Zentrale Orte (8112)	d1fe3fa37b86f07102ef1faedd4212ccbebf9cc
VR Stuttgart (0811) - Zentrale Orte (8112)	843bd969e029032cc1cb58650650d81048e65af6
Land Baden-Württemberg (0800) - Landesentwicklungachsen (8114)	41029057e2e546857b143ccffd7159a87e6bf9a1
Land Baden-Württemberg (0800) - Mittelbereiche (8113)	26391a8150f0711b542dbf3e956c63f8081154dc
Land Baden-Württemberg (0800) - Räume mit Strukturschwächen (8116)	c7920ffbdd41ec1ba6066442b4e5638d6f369ef5
Land Baden-Württemberg (0800) - Raumkategorien (8111)	91d5e5433691f3f9e224278ce83b428e56b7c862
Land Baden-Württemberg (0800) - Zentrale Orte (8112)	997e13ea0e179e595c0f6dde4f86f6540b67220f

Maßstabszahl: 1:50000

Einschränkungen (B.2.3)

Anwendungseinschränkungen:	50000
Zugriffseinschränkungen:	beschränkter Zugang
Nutzungseinschränkungen:	Urheberrecht

Datenqualität (B.2.4)

Herkunft:	Digitalisierung
Bearbeitungsschritt:	
Datenquelle:	
Pflegeintervall:	bei Bedarf

Referenzsystem (B.2.7)

Identifikator des Referenzsystems:	EPSG:31467
Bezeichnung:	Gauss-Krüger Zone 3

Vertrieb (B.2.10)

Kontakt:

Name: Rene Dang Quoc

Straße: Lautenschlagerstraße 20

PLZ/Stadt: 70173 Stuttgart

Telefon: 0711/123-2922

Fax: 0711/123-2121

E-Mail: rene.dangquoc@wm.bwl.de

Organisation: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Abteilung: Referat 53 - Raumordnung, Flächenmanagement

Kosten:

für Berechtigte Nutzer kostenfrei, bzw. nach Bereitstellungsaufwand

Bestellhinweise:

Ausdehnung (B.3.1)

Ausdehnung:

Baden-Württemberg

Bibliographische Angaben und verantwortliche Stelle (B.3.2)

Titel:

Land Baden-Württemberg / Regionen -
Raumstruktur

Datum der Veröffentlichung:

18.08.2010

Kontakt für Metadaten:

Name: Rene Dang Quoc

Straße: Lautenschlagerstraße 20

PLZ/Ort: 70173 Stuttgart

Telefon: 0711/123-2922

Fax: 0711/123-2121

E-Mail: rene.dangquoc@wm.bwl.de

Organisation: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau

Abteilung: Referat 53 - Raumordnung, Flächenmanagement

Spezielle Angaben zu Diensten (C.2)

Online-Adresse des Dienstes:

<http://www.geoportal-raumordnung-bw.de/mapservers/wms/nologin/raumstruktur?>